

1. Februar 2016

PRÜFAUFTRAG: MODIFIZIERUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND NEUAUSRICHTUNG DER WESERBERGLAND AG

Wir stellen fest, dass der Landkreis Hameln-Pyrmont grundsätzlich ein gutes Angebot an Institutionen und Programmen im Bereich Wirtschaftsförderung vorweist.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Weserbergland AG inhaltlich neu aufgestellt werden kann. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte beleuchtet werden:

- Welche Produkte und Dienstleistungen kann die Weserbergland AG zukünftig anbieten, die deutlich erkennbar sind und der Wirtschaft neue Entwicklungschancen bieten.
- Inwiefern sich die Weserbergland AG in der Gesundheitsbranche einbringen kann.
- Wie ein wirksames Standortmarketing aussehen könnte.

Darüber hinaus soll geprüft werden, inwiefern das Programm „pro invest“ in Zeiten von historisch niedrigen Zinsen anders strukturiert werden kann.

Begründung:

Die große Überschrift der zukünftigen Ausrichtung muss bessere Vernetzung der vorhandenen Institutionen im Bereich Wirtschaft sein (IHK, Kreishandwerkerschaft, REK, ADU, usw. und der Region Weserbergland).

Eine besondere Schlüsselfunktion kommt dabei der Weserbergland AG zu. Sie ist dringend neu aufzustellen. Ihr Nutzen muss in Zukunft deutlicher zu erkennen sein und die von ihr entwickelten Produkte und Dienstleistungen müssen der Wirtschaft und der Region nachhaltig neue Entwicklungschancen bieten.

Die Weserbergland AG sollte zum bekannten Kümmerer für Region und Wirtschaft, inklusive Existenzgründer, werden.

Ein wichtiger Indikator wäre, dass Dienstleistungen und Produkte der Weserbergland AG nachgefragt werden und somit in letzter Konsequenz auch bepreist werden können (s. was nichts kostet ist nichts wert).

Einer unserer wichtigsten Wirtschaftsfaktoren ist die Gesundheitsindustrie in dieser Region. Wir können uns vorstellen, dass die Weserbergland AG auch in diesem Bereich Produkte anbietet.

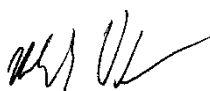
Die Weserbergland-Region und hier natürlich auch unser Landkreis sollten sich Gedanken über ein gut funktionierendes Standortmarketing machen. Marketing heißt hier nicht nur die Erstellung von Flyern und Hochglanzprodukten, sondern vor allen Dingen eine Bestandsanalyse der vorhandenen Struktur und das Herausarbeiten von Wettbewerbsvorteilen und Alleinstellungsmerkmalen. Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat zum Beispiel eine Kaufkraft von knapp 95%; das Leben in dieser Region ist also günstig – das ist von Vorteil!

Getreu dem Motto „One Face to the Customer“ könnte auch hier eine „Tummelwiese für die Weserbergland AG“ sein.

Wir knüpfen große Erwartungen an die neue Struktur im gemeinsamen Dezernat von Wirtschaftsförderung und Bauaufsicht, insbesondere unter dem Motto: Freie Fahrt für Investitionen und Entbürokratisierung.

Zur Sicherung der Wirtschaftsstruktur treten bei uns insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen hervor. So sollte beispielsweise, wie oben aufgeführt, geprüft werden, inwiefern ein Programm wie „pro invest“ mit einem 50%igen Darlehen in Zeiten niedriger Zinsen noch zeitgemäß ist.

Mit freundlichen Grüßen,



gez. Ulrich Watermann
Gruppensprecher